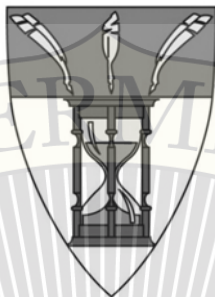


Les travaux personnels du Lycée Ermesinde Mersch



Die U.N.O.

Nelly Broers

Classe : 7CLA4
Tutrice : Esther Pauly
Semestre : 1

Avril 2016

Die U.N.O.

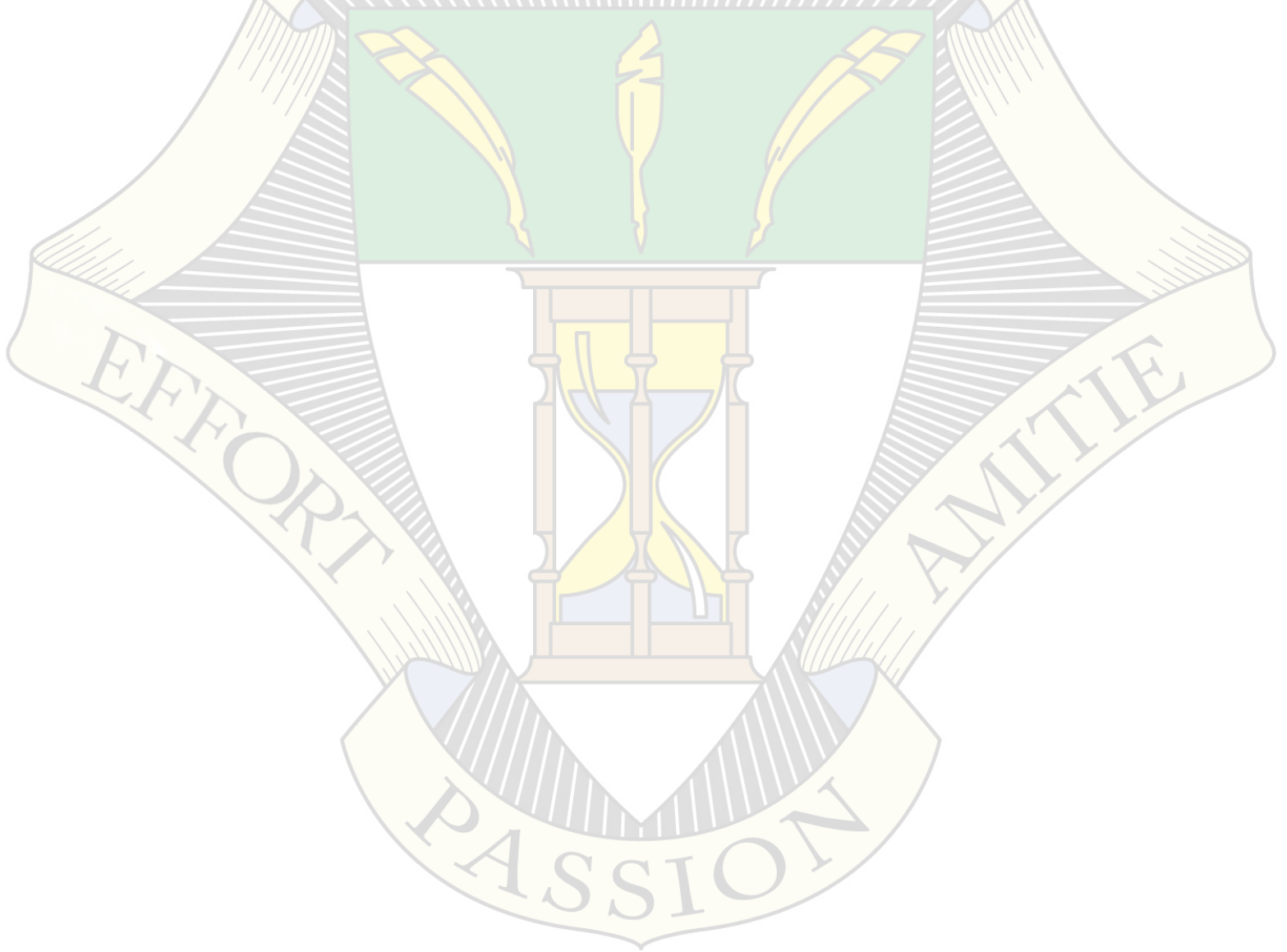


VORWORT	3
1. WAS IST DIE U.N.O?	4
DIE GRÜNDUNG	4
BEDEUTUNG DES NAMENS	5
SITZ	5
2. WIE FUNKTIONIERT DIE U.N.O?	6
U.N.O.-CHARTA	6
MITGLIEDER	6
FINANZIERUNG	7
3. ORGANE DER U.N.O.	8
DAS SEKRETARIAT	8
DER GENERALSEKRETÄR	8
BANK KI-MOON	9
DER INTERNATIONALE GERICHTSHOF	11
DIE GENERALVERSAMMLUNG	12
DER SICHERHEITSRAT	12
DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALRAT	14
DER TREUHANDRAT	14
4. SONDERORGANISATIONEN DER U.N.O.	15
WHO	15
UNESCO	16
UNICEF	18
5. BLAUHELM SOLDATEN	19
EINFLUSS DER BLAUHELMES BISHER	19
EIN BEISPIEL: EINSATZ IM LIBANON	20
6. LUXEMBURG UND DIE U.N.O	21
SCHLUSSWORT	22
QUELLEN	23
INTERNETSEITEN	23
BÜCHER, ZEITSCHRIFTEN ODER FILME	24

Vorwort

Ich habe mir die Vereinten Nationen als Thema herausgewählt, da ich mich viel für Politik und die Aktualität interessiere. Außerdem hatte ich keine Ahnung was es damit auf sich hatte und wollte mehr erfahren. Zum 70. Geburtstag der Vereinten Nationen im Jahr 2015 war viel darüber in den Medien zu hören. So bin ich auf dieses Thema gestoßen.

Die Vereinten Nationen sind eine sehr vielfältige und interessante Organisation mit vielen Sonderorganisationen.



1. Was ist die U.N.O?

Die Gründung

Bevor die U.N.O. gegründet wurde, gab es bereits eine Organisation mit ähnlichen Zielen, genannt Völkerbund. Dieser wurde nach dem 1. Weltkrieg gegründet, um sich für den „ewigen Weltfrieden“ einzusetzen. Er wurde am 10. Januar 1920 auf Drängen des US-amerikanischen Präsidenten Woodrow Wilson gegründet. Jedoch traten viele Staaten der Welt dem Völkerbund nie bei, wie zum Beispiel auch die U.S.A. Die Unterschiede zur U.N.O. waren, dass der Völkerbund nur Empfehlungen und keine Befehle geben und so auch keine Gewalt verhindern konnte.

So konnte auch der Ausbruch des 2. Weltkrieges nicht verhindert werden und so kam es dazu, dass der Völkerbund sich auflöste. Deshalb arbeiteten der US-amerikanische Präsident Franklin D. Roosevelt und Winston Churchill, noch während des 2. Weltkrieges, an einer Organisation, die sich für die Sicherung des Weltfriedens einsetzt, der U.N.O. Am 1. Januar 1942 veröffentlichten sie einen Aufruf, in dem sie zu einem dauerhafteren System allgemeiner Sicherheit aufriefen. Während der nächsten 3 Jahre wurden genaue Pläne für die U.N.O-Charta erstellt. Im Februar 1945 trafen sich Franklin D. Roosevelt und Josef Stalin auf der Krim. An diesem Treffen wurde unter anderem das Vetorecht für verschiedene Mitgliedsstaaten der U.N.O. festgehalten. Gleich nach dem Ende des 2. Weltkrieges in Europa, nämlich am 26. Juni 1945, trafen sich die 46 Führer der alliierten Staaten in der kalifornischen Stadt, San Francisco, um die UN-Charta zu unterschreiben. Die Vereinigten Staaten baten der U.N.O. als Hauptsitz New York an. Die Vereinten Nationen wurden offiziell am 24. Oktober 1945 gegründet.



Doch erst am 10. Januar 1946 fand das erste Treffen in London statt. Seit der Gründung der U.N.O. am 24. Oktober 1945, wird sie jährlich an diesem Tag gefeiert. Im Jahr 2015 feierten die Vereinten Nationen ihren 70. Geburtstag.

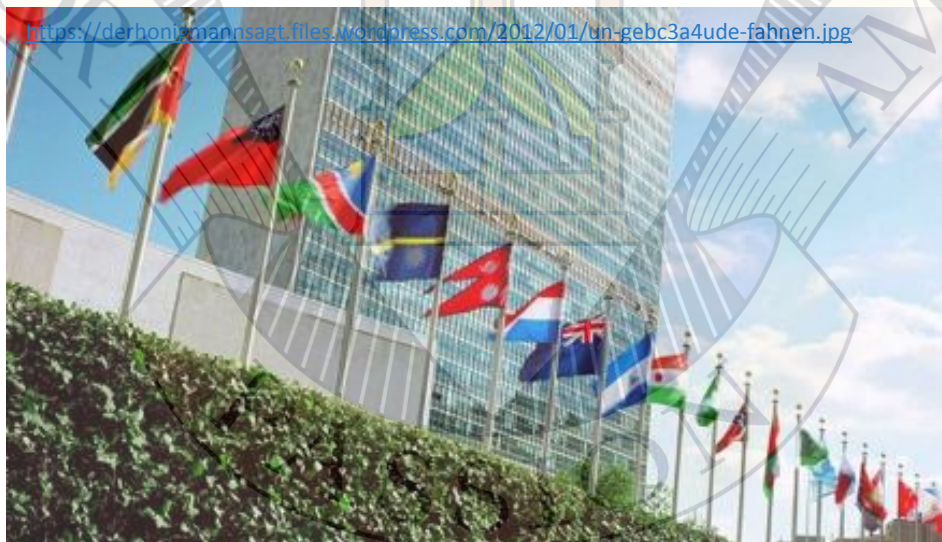
Die Gründung der Vereinten Nationen erlebte der US-amerikanische Präsident Roosevelt jedoch nicht mehr, da er am 12. April 1945 an einer Krankheit starb. Sein Nachfolger Harry Truman trat jedoch in die Fußstapfen Roosevelts.

Bedeutung des Namens

Die drei Buchstaben U, N und O stehen jeweils für ein Wort, nämlich United Nations Organization. Auf Deutsch bedeutet dies so viel wie Vereinte Nationen. Dieser Name wurde erstmals am 1. Januar 1942 von Franklin D. Roosevelt bei der Erklärung verwendet.

Sitz

Der Hauptsitz der U.N.O befindet sich in New York. Zudem hat die U.N.O noch einen Sitz in Genf, in Nairobi und in Wien. Auch die Unterorganisationen haben Sitze in anderen Ländern, wie zum Beispiel die UNESCO in Paris.



2. Wie funktioniert die U.N.O?

U.N.O.-Charta

Die U.N.O.-Charta wurde von den ersten 51 Mitgliedern der U.N.O. verfasst. Wer der U.N.O. beitreten möchte, muss die Charta unterschreiben. Die Charta beinhaltet die Rechte und Pflichten der Mitgliedstaaten. Sie beinhaltet außerdem die Ziele, die die Vereinten Nationen sich gesetzt haben. Die Sicherung des Weltfriedens und die internationale Sicherheit sind solche Ziele. Zudem setzt sie sich für die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen ein. Außerdem versucht die U.N.O. gemeinsam Lösungen für globale Probleme zu finden und die Menschenrechte zu fördern. Die U.N.O. ist der Platz, an dem die Nationen gemeinsam in Frieden verhandeln können.

Auch die Amtssprachen sind in der Charta vorgegeben: englisch, chinesisch, französisch, russisch und spanisch. Mittlerweile gilt arabisch der Charta nach ebenfalls als Amtssprache.

Mitglieder

Anfangs bestanden die Vereinten Nationen aus 51 Mitgliedern. Deutschland, Italien und Japan wurden zum Beispiel jedoch erst später als Mitglied aufgenommen, da sie damals Kriegsgegner waren. Bis zum Jahr 1960 waren 91 Staaten der Welt Mitglied der U.N.O. Bis 1990, waren es bereits 154 und im Jahre 2013 konnte die Organisation 193 Mitglieder zählen. Auch Luxemburg ist Mitglied der U.N.O.



http://media5.news.ch/news/fb/274265-Bild_Fahnen.jpg

Finanzierung

Die Vereinten Nationen benötigen sehr viel Geld um Friedensmissionen, Gerichtshöfe, sowie die Unterorganisationen der U.N.O. zu finanzieren. Aber auch damit die U.N.O. überhaupt funktionieren kann, benötigt sie viel Geld. Deshalb waren die Mitgliedsstaaten sich bereits bei der Gründung der Vereinten Nationen einig, dass jeder ein Teil der aufkommenden Kosten übernehmen wird. Dabei müssen reichere Länder einen größeren Anteil zahlen als ärmere Länder. Trotzdem kam es immer wieder dazu, dass verschiedene Mitgliedsstaaten ihren Beitrag an Geld zurückhielten. So zum Beispiel auch die USA im Jahre 2004, als die Vereinten Nationen sie für ihr Eingreifen in dem Vietnam Krieg kritisierte. Schlussendlich schuldete die USA der UNO um die 1,70 Milliarden US-Dollar. Auch andere Staaten verzögerten ihren Beitrag, da sie sich entweder ungerecht behandelt fühlten, oder aber, da der Staat ganz einfach nicht mehr dazu fähig war.



3. Organe der U.N.O.

Das Sekretariat

Das Sekretariat spielt eine sehr wichtige Rolle bei den Vereinten Nationen. Hier werden nämlich die Konferenzen und Versammlungen für die verschiedenen Organe der U.N.O. geplant. Das Sekretariat beschäftigt um die 9.000 Mitarbeiter aus allen Mitgliedsstaaten. Darunter sind unter anderem Übersetzer, Sekretäre, Rechtsanwälte und Pressesprecher. Leiter des Sekretariats ist der Generalsekretär. Der Sitz des Sekretariats befindet sich neben ihrem Hauptsitz in New York, außerdem in Genf, Wien und Nairobi.

Der Generalsekretär

Der Generalsekretär wird von dem Sicherheitsrat vorgeschlagen und anschließend von der Generalversammlung für 5 Amtsjahre gewählt. Der Generalsekretär vertritt die Vereinten Nationen in anderen Ländern und ist Leiter des Sekretariats. Er nimmt an allen Versammlungen der Organe der U.N.O. teil und kümmert sich um die Finanzen. Zudem reist der Generalsekretär in Gefahrenzonen in denen der Frieden gefährdet ist. Er stattet Regierungen Besuche ab und schlägt Friedenspläne vor.

Bisher gab es bereits 8 Generalsekretäre:

- 1. Trygve Halvdan Lie (Norwegen)**
- 2. Dag Hammarskjöld (Schweden)**
- 3. U Thant (Myanmar)**
- 4. Kurt Waldheim (Österreich)**
- 5. Javier Pérez de Cuéllar (Peru)**
- 6. Boutros Boutros-Ghali (Ägypten)**
- 7. Kofi Annan (Ghana)**
- 8. Ban Ki-Moon (Südkorea)**

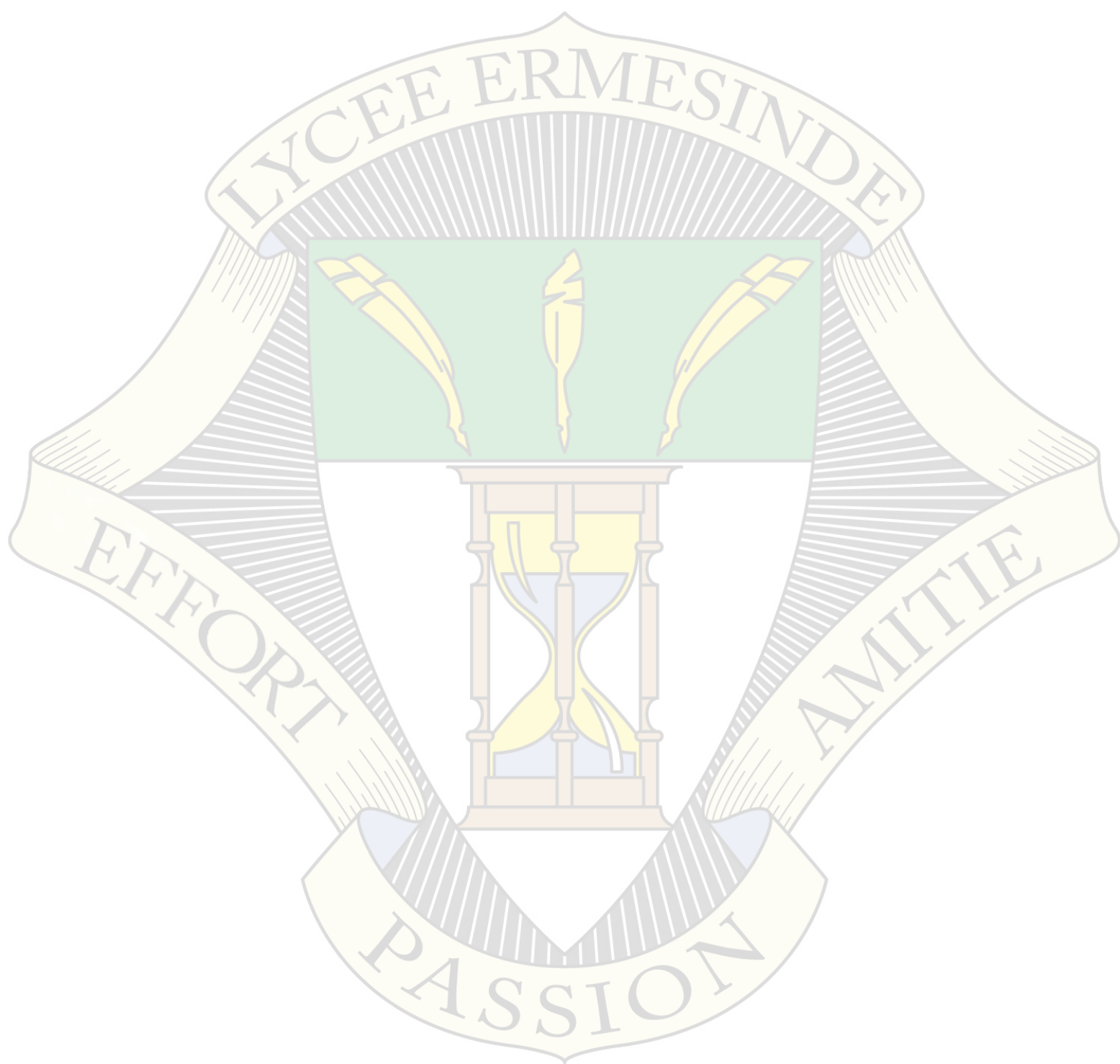
Bank Ki-Moon

Schon bevor Bank Ki-Moon Generalsekretär der U.N.O. wurde, hatte er bereits während 40 Jahren mit Politik zu tun. Er arbeitete in seinem Heimatland Südkorea als Außen- und Handelsminister und beriet den Präsidenten in allem, was mit Außenpolitik zu tun hatte. Auch in vielen anderen Bereichen beriet Bank Ki-Moon den Präsidenten. Außerdem arbeitete er bereits einige Jahre im Dienste der U.N.O. So vertrat er sein Land zum Beispiel als Sekretär oder als Direktor, im Außenministerium der Abteilung der U.N.O., aber auch als Botschafter in Wien. Offiziell wurde Ban Ki-Moon am 1. Januar 2007 zum Generalsekretär der Vereinten Nationen und übernahm so das Amt von Kofi Annan aus Ghana. Seit mehr als 8 Jahren amtiert er bereits als Generalsekretär der U.N.O.



Bank Ki-Moon bekam bereits 3-mal den höchsten Verdienstorden in seinem Land. Im Burkina Faso wurde er schließlich mit der Auszeichnung Grande Croix de L'Ordre National ausgezeichnet. Auch in Österreich, Brasilien, Peru, Algerien, in der Republik Ungarn und in El Salvador bekam er von der jeweiligen Regierung eine Auszeichnung.

Bank-Ki-Moon ist mittlerweile 71 Jahre alt und seit 40 Jahren mit seiner Frau Yoo Soon-taek verheiratet. Außerdem ist er Vater von einem Sohn und zwei Töchtern.



Der Internationale Gerichtshof

Der Internationale Gerichtshof besteht aus 15 Richtern und Richterinnen. Diese werden jeweils für 9 Amtsjahre in der UN-Generalversammlung gewählt und haben unterschiedliche Nationalitäten. So werden unterschiedliche Kulturen im Gerichtshof vertreten.



Der Internationale Gerichtshof schlichtet Streite zwischen verschiedenen Ländern. Dazu muss der Gerichtshof jedoch von einem der Mitgliedstaaten dazu aufgefordert werden. Zudem ermittelt der Gerichtshof, ob in verschiedenen Kriegen sogenannte Kriegsverbrechen begangen wurden. Wenn zwei oder mehrere Länder einen Krieg beginnen, müssen sie sich an bestimmte Regeln halten. Beispielsweise ist es verboten, Soldaten die sich ergeben haben, zu töten oder Menschen, die einem dritten Staat angehören, einzustellen. Auch Völkermord ist ein Kriegsverbrechen, bei diesem werden ganze Völker umgebracht und im schlimmsten Falle sogar vollkommen vernichtet. Bei Aufdeckung eines solchen Verbrechens, werden die beschuldigten Länder bei dem Strafgerichtshof angeklagt und anschließend zu einer Strafe verurteilt.

Der Sitz des Internationalen Gerichtshofs und des Strafgerichtshofs liegen beide in Den Haag.

Die Generalversammlung

Grundsätzlich trifft sich die Generalversammlung jährlich nur ein einziges Mal. Das Treffen findet immer während den Monaten September bis Dezember im Hauptgebäude der Vereinten Nationen in New York statt. Jeder der 198 UN-Mitglieder muss anwesend sein und darf von bis zu fünf Personen vertreten werden. Oft sind auch Regierungschefs oder Politiker anwesend. Dabei hat jeder Staat nur eine Stimme, egal wie groß die Fläche des Landes oder die Einwohnerzahl ist.

Während der jährlichen Versammlung, werden weltweite Probleme besprochen, die jedoch nicht bereits im



<http://www.welt.de/kultur/history/article109374718/Deutschland-Feindstaat-der-Vereinten-Nationen.html>

Sicherheitsrat diskutiert wurden. Der U.N.O. Charta nach, muss mehr als ein Drittel der Anwesenden mit den Entscheidungen einverstanden sein. Trotzdem ist die Generalversammlung kein Parlament, denn die jeweiligen Mitgliedstaaten werden von einem sogenannten Ambassadeur vertreten. Dieser wird von der Regierung geschickt und wurde nicht gewählt. In einem Parlament hingegen, sind nur Leute, die gewählt wurden.

Der Sicherheitsrat

Der UN-Sicherheitsrat, besteht aus 15 Mitgliedern, davon sind 5 Staaten sogenannte ständige Mitglieder. Diese stehen auch in der Charta der Vereinten Nationen. Zu den ständigen Mitgliedern gehören die Russische Föderation, die Vereinigten Staaten, China, das Vereinigte Königreich und Frankreich. Die restlichen 10 Mitglieder werden von der Generalversammlung für jeweils 2 Amtsjahre gewählt. Jährlich werden 5 Staaten am 31. Dezember ausgewechselt. Unter den 10 Mitgliedstaaten, sind jeweils 2 Staaten aus dem afrikanischen Kontinent, zwei aus Asien, Lateinamerika und Europa und ein Staat aus Osteuropa. Fürs Jahr 2016 sind Ägypten, Angola, Japan, Malaysia, Neuseeland, Senegal, Spanien, Ukraine, Uruguay und Venezuela nicht-ständige Mitglieder des

Sicherheitsrates.

Der U.N.O.-Sicherheitsrat kann jederzeit zu einer Versammlung zusammenkommen, da diese Staaten ständig Vertreter in New York haben. Dies kann auf Wunsch eines Mitglieds oder des Generalsekretärs passieren. Oft kommen die Mitglieder mehrmals täglich zusammen. Bei diesen Versammlungen sind die 15 Mitglieder und der Generalsekretär vor Ort.

Der Sicherheitsrat hat das Recht, in Streitigkeiten zwischen Staaten, die Situation zu untersuchen und Empfehlungen zur Streitschlichtung auszusprechen. Auch kann der Sicherheitsrat bei Friedensgefährdung eingreifen und somit auch Blauhelmsoldaten zur Stelle schicken. Damit es überhaupt soweit kommen kann, müssen mindestens 9 der 15 Mitglieder zustimmen. Die 5 ständigen Mitglieder haben jedoch ein besonderes Recht, das sogenannte Vetorecht. Wenn also einer der 5 ständigen Mitglieder nicht zustimmt, wird die Resolution blockiert. Deshalb müssen auf dem langen Weg zur Einigung jede Menge Kompromisse eingegangen werden.

Viele Mitglieder der U.N.O. sind dafür, dass neue ständige Mitglieder des Sicherheitsrates gewählt werden sollen, da die jetzigen, die bisher noch nie erneuert wurden, nicht mehr der heutigen Machtverteilung zwischen den Ländern entsprechen. Außerdem wollen viele Politiker, dass mehr als 5 ständige Mitglieder im Sicherheitsrat wären, zum Beispiel Länder wie Deutschland, Brasilien und Indien.



Der Wirtschafts- und Sozialrat

Der Wirtschafts- und Sozialrat ist heute ein ziemlich bedeutungsloses Organ der Vereinten Nationen. Gegründet wurde das Organ 1945.

54 Mitgliedstaaten versuchen derweil internationale, soziale und gesundheitliche Probleme zu lösen, aber auch für die Förderung der Menschenrechte machen sie sich stark. Außerdem organisiert der Wirtschafts- und Sozialrat die Tätigkeiten der 12 Unterorganisationen.

Die 54 Sitze werden mehrheitlich von Entwicklungsländern besetzt. Jährlich werden 18 Mitgliedsstaaten am 31. Dezember ausgewechselt, dabei ist eine Wiederwahl für je 3 Amtsjahre möglich.

Jährlich trifft sich der Wirtschafts- und Sozialrat für jeweils 4 Wochen, abwechselnd in New York und Genf.

Das UN Organ ist für die Beratung des Systems der Vereinten Nationen zuständig, kann Studien in Auftrag geben, zu Konferenzen aufrufen und Empfehlungen zurückziehen.

Der Treuhandrat

Der Treuhandrat wurde am 26. März 1947 gegründet, um verschiedene Landesteile zu verwalten, unter anderem, Teile Deutschlands und Italiens. Früher jedoch waren die sogenannten Vetomächte (die Vereinigten Staaten, das Vereinigte Königreich, Russland, China und Frankreich) Mitglied des Treuhandrats. Seit dem 1. November 1999 ist der Treuhandrat nicht mehr aktiv, trotz eines Vorschlags für die Verwaltung von zusammengebrochenen Staaten.

4. Sonderorganisationen der U.N.O.

Es gibt derzeit, 17 Sonderorganisationen der U.N.O. Diese sind alle in drei große Kategorien aufgeteilt, diese lauten: „technische Organisationen“, „finanzielle Organisationen“, „sozialer, kultureller und humanitärer Bereich“.

Besprechungen mit den Vereinten Nationen und den anderen Sonderorganisationen, werden vom Sozial- und Handelsrat organisiert und abgehalten.

WHO

Die Buchstaben W, H und O bedeuten stehen für World Health Organization. Das bedeutet auf Deutsch soviel wie

Weltgesundheitsorganisation. Die Sonderorganisation WHO, versucht die bestmögliche Gesundheit für alle Menschen weltweit zu schaffen und gefährliche Krankheiten und Infektionen zu bekämpfen.

Gegründet wurde die WHO am 7. April 1948. Fast alle Mitglieder der Vereinten Nationen sind auch Mitglied der WHO. Chinas Mitgliedsanfrage wurde im Jahre 2004 wegen der Ein-Kind-Politik ausgeschlossen.

Der Hauptsitz der WHO liegt genauso wie der des Gerichtshofs in Den Haag. Aber auch in Brazzaville, in Kairo, in Kopenhagen, in Manila, in Neu-Delhi und in Washington hat die Sonderorganisation Sitze.

Genauso wie die Hauptorgane der Vereinten Nationen ist auch die WHO in verschiedene Bereiche aufgeteilt: die Weltgesundheitsversammlung, der Exekutivrat und das Sekretariat.



Die Gesundheitsversammlung, kommt jährlich im Mai, vertreten durch alle Mitglieder der WHO, in der schweizerischen Stadt Genf zusammen. Während dieser Zeit, werden viele Entscheidungen in punkto Finanzen und Geschäfte getroffen. Außerdem wird ein neues „Programm“ erstellt und festgelegt.

Anders als die Gesundheitsversammlung besteht der Exekutivrat aus 34 Gesundheitsexperten, die für eine Amtszeit von 3 Jahren von der Weltgesundheitsversammlung gewählt werden. Während den jährlichen Versammlungen, der Weltgesundheitsversammlung ist der Exekutivrat für die Leitung dieser zuständig.

Der 3. Punkt ist das Sekretariat, mit Hauptsitz in Genf. Dessen Aufgabe besteht darin die Beschlüsse, die in allen Versammlung getroffen worden sind, auszuführen. Für die Jahre 2014- 2019, hat sich die WHO unter anderem auf folgende Ziele geeinigt:

- Übertragbare Krankheiten wie zum Beispiel Aids oder Malaria bekämpfen
- Nicht übertragbare Krankheiten wie Krebs oder Diabetes bekämpfen
- Förderung einer lebenslangen Gesundheit für jeden
- Stärkung der Gesundheitssysteme

All dies geschieht seit 2007 unter der Leitung der chinesischen WHO-Generaldirektorin Margaret Chan. Sie wurde für eine zweite Amtszeit bis 2017 gewählt.

Finanziert werden die Aufträge durch Geldbeiträge von den Mitgliedsstaaten.

Unesco

„Unesco“, bedeutet auf Deutsch übersetzt, Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur". Sie besteht aus 193 Staaten mit Sitz in Paris. Die Sonderorganisation Unesco macht sich für die Bildung und Erziehung in der Welt stark. Außerdem ist es der Organisation sehr wichtig, dass jeder gleichberechtigt behandelt wird. Auch mit Forschung möchte die Unesco die Menschheit weiterbringen. Zum Beispiel möchte sie weltweit Trinkwasser zur Verfügung stellen.

Das World Heritage Committee verwaltet das Welterbe. Dies unterteilt sich nochmals in Weltkulturerbe und Weltnaturerbe. Zudem gibt es noch Weltkulturstätten. Weltweit existieren 1007 Denkmäler, die unter Weltkulturerbe

stehen. Der Titel Weltkulturerbe wird für die Einzigartigkeit verliehen. Auch hier in Luxemburg gibt es solche Weltkulturerben, zum Beispiel die Fotoausstellung „Family of Man“. Eine der bekanntesten Weltkulturerben weltweit ist die Chinesische Mauer.

Ebenso wie die meisten anderen Sonderorganisationen, ist auch die Unesco in mehrere Organe aufgeteilt und zwar in den Exekutivrat, die Generalkonferenz, das Sekretariat und die Nationalkommission. Die Generalkonferenz ist dabei jedoch das höchste Entscheidungsorgan, das jährlich 2 Mal zu einer Konferenz zusammen kommt. Während dieser beiden Tage werden unter anderem auch die Mitglieder für den Exekutivrat für eine 4-jährige Amtszeit gewählt. Im Exekutivrat wird eine Verbindung zwischen der Generalkonferenz und dem Sekretariat geschaffen. Außerdem ist dieses Organ für die Planung der Konferenzen und für die Überwachung verschiedener Pläne zuständig. Insgesamt sind jeweils 58 Staaten hier vertreten.



Im Sekretariat werden derzeit um 1.400 Personen im Hauptsitz in Paris beschäftigt. Deren Hauptaufgabe ist es, die beschlossenen Ziele und Vorsätze schlussendlich zu verwirklichen und somit auszuführen. Aber auch die Finanzierung dieser Projekte wird hier „überwacht“.

Auch in diesem Organ existiert ein Generaldirektor, der das Ganze leitet. Derjenige wird vom Exekutivrat vorgeschlagen und anschließend in der Generalkonferenz für eine 4-jährige Amtszeit gewählt. Momentan ist dies die Bulgarin, Irina Bokova.

Unicef

Unicef bedeutet auf deutsch übersetzt soviel wie, Kinderhilfswerk. So wie der Name bereits sagt, setzt sich diese Sonderorganisation besonders für alle Kinder weltweit ein. Gegründet wurde sie am 11. Dezember 1946, um den Kindern in Europa nach dem 2. Weltkrieg in punkto Nahrung und medizinischer Versorgung zu helfen. Jedoch galt die Unicef erst im Jahre 1953 als Sonderorganisation der Vereinten Nationen und hat ihren Sitz ebenfalls in New York.

Geleitet wird die Unicef von einem sogenannten Exekutivdirektoren. Derzeit ist dies Anthony Lake, der 2010 für eine fünfjährige Amtszeit gewählt wurde.

Im Jahre 1965 erhielt die Sonderorganisation den Friedensnobelpreis.

Heutzutage ist die Unicef besonders in Entwicklungsländern tätig, aber auch für die Sicherheit der Flüchtlinge setzt sich die Unicef ein.



5. Blauhelmsoldaten

Die Blauhelmsoldaten, auch Friedenstruppen der Vereinten Nationen genannt, sind Soldaten, die von den zugehörigen Staaten zur Verfügung gestellt werden.

Seit dem Jahre 1948, sind die Friedenstruppen überall in Regionen der Welt, in denen Krieg oder eine angespannte Situation herrscht, im Einsatz.

Der Sicherheitsrat bestimmt dabei, in welche Staaten Truppen gesendet werden sollten. Jedoch können diese nur mit der Zustimmung der betroffenen Regierung eingesetzt werden. Dafür hat der UN- Sicherheitsrat sogar eine spezielle Abteilung, die Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze. Die Friedenstruppen unternehmen Untersuchungen und vermitteln im Konflikt. Zudem leisten sie humanitäre Hilfe und überwachen, wenn nötig, den Waffenstillstand oder sogar Wahlen. Außerdem helfen die Friedenstruppen sogar beim Wiederaufbau eines Landes oder erledigen die Aufgabe der Polizisten. Sehr wichtig ist es, dass die Blauhelme während den Missionen unparteiisch sind.

Derzeit gibt es 16 laufende Missionen der Blauhelme . Diese sind auf drei Kontinenten verteilt und beschäftigen 116.517 UN- Mitarbeiter. Die meisten der Blauhelmsoldaten, nämlich 96%, kommen aus Entwicklungsländern.

Trotz der ständigen Bemühungen gelingt es den Friedenstruppen nicht immer, für Frieden zu sorgen. Zudem fehlt es ihnen oft an Truppen und Offizieren.

Einfluss der Blauhelme bisher

Jede Mission der Blauhelmsoldaten bekommt einen eigenen Namen, zum Beispiel heißt die Mission im Libanon „Unifil“.

Wie bereits gesagt, nicht immer gelingt es denen auf Friedensmission geschickten Blauhelmsoldaten, für Frieden zu sorgen. So auch zum Beispiel in Somalia, in Ruanda oder in Bosnien.

Im Jahre 2014 kamen 126 Blauhelme bei einer solchen Mission ums Leben. Deshalb wird einmal jährlich eine Schweigeminute abgehalten.



Ein Beispiel: Einsatz im Libanon

Im Süden von Libanon, bei der israelischen Grenze, nahe beim Bürgerkrieg in Syrien, befindet sich eine Station der Blauhelme. Ihre Mission ist es, den Waffenstillstand zu erhalten und Präsenz zu zeigen, damit keine Konflikte entstehen und es an der Grenze zu Israel friedlich zugeht. Denn seit 1948 sind Israel und Libanon im Krieg. Seitdem gab es noch nie ein Friedensabkommen zwischen den beiden Ländern. Deshalb ist dies auch die älteste Mission der Vereinten Nationen. Diese heißt übrigens „UNIFIL“. Bei diesem Auftrag sind 11.300 Soldaten aus 38 Ländern, die versuchen, die Lage unter Kontrolle zu behalten.

Im Jahre 2006 brach erneut ein Krieg im Libanon aus, dabei kamen um die 1.300 Menschen ums Leben.

Auch im Januar 2015 fielen erneut Bomben. Deshalb entwickelten die Vereinten Nationen einen Mechanismus, den es beiden Staaten erlaubt miteinander zu reden. Dies gibt es sonst nirgendwo auf der Welt.

6. Luxemburg und die U.N.O

Luxemburg gehörte zu den 51 Gründungsstaaten der Vereinten Nationen. Somit war das Großherzogtum Luxemburg damals der kleinste Mitgliedstaat der neuen Weltorganisation.

Während der Jahre 2013 bis 2014 war Luxemburgs Premiere als nichtständiges Mitglied im UN-Sicherheitsrat. Bei den Konferenzen war unser Außenminister Jean Asselborn Vorsitzender. Im Jahre 1975 leitete unser damaliger Außenminister Gaston Thorn die 30. Generalversammlung. Zudem war Luxemburg 2009 Mitglied im Sozial- und Handelsrat.

Auch an den Sonderorganisationen UNESCO, WHO, UNCTAD (Konferenz der Vereinten Nationen für Entwicklung und Handel), ILO (internationale Arbeitsorganisation), WFP (Welternährungsprogramm), IWF (internationale Währungsfond) und der Weltbank ist Luxemburg beteiligt.



Die *Non Violence*- Skulptur, die sich vor dem Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York befindet, ist ein Geschenk Luxemburgs an die U.N.O.

Schlusswort

Bei meinem Travail personnel habe ich sehr viel dazu gelernt und erfahren. Die U.N.O. war ein sehr interessantes Thema. Sie ist eine sehr große und mächtige Organisation. Außerdem habe ich während dieser Arbeit viele Eindrücke von der heutigen Weltpolitik bekommen.



Quellen

Internetseiten

- <http://www.wasistwas.de/archiv-geschichte-details/die-gruendung-der-uno.html>
- <http://www.frieden-fragen.de/frieden/was-muss-gegan-werden-damit-die-welt-friedlicher-wird/was-macht-die-uno-fuer-den-weltfrieden.html>
- www.kindersache.de
- http://klexikon.zum.de/wiki/Vereinte_Nationen
- [http://www.planet-wissen.de/gesellschaft/organisationen/uno zwischen macht und ohnmacht/pwwbunozwischenmachtundohnmacht100.html](http://www.planet-wissen.de/gesellschaft/organisationen/uno_zwischen_macht_und_ohnmacht/pwwbunozwischenmachtundohnmacht100.html)
- <https://www.unric.org/html/german/wissenswertes.pdf>
- <https://www.youtube.com/watch?v=A5VpZT5Qwhk>
- <http://www.duden.de/rechtschreibung/Charta>
- <http://www.unric.org/de/pressemitteilungen/7884>
- <http://www.unric.org/de/pressemitteilungen/7884>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Ban_Ki-moon
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Generalversammlung der Vereinten Nationen](https://de.wikipedia.org/wiki/Generalversammlung_der_Vereinten_Nationen)
- <http://www.bpb.de/internationales/weltweit/vereinte-nationen/48586/generalversammlung>
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschafts-_und Sozialrat der Vereinten Nationen](https://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschafts-_und_Sozialrat_der_Vereinten_Nationen)
- <http://www.unric.org/de/aufbau-der-uno/88>
- <http://www.bpb.de/internationales/weltweit/vereinte-nationen/48583/sicherheitsrat>
- http://www.dadalos-d.org/uno/grundkurs_3/sicherheitsrat.htm
- <https://www.youtube.com/watch?v=A5VpZT5Qwhk>
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschafts-_und Sozialrat der Vereinten Nationen](https://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschafts-_und_Sozialrat_der_Vereinten_Nationen)
- [http://www.bpb.de/wissen/O31KEY,0,Wirtschafts und Sozialrat.html](http://www.bpb.de/wissen/O31KEY,0,Wirtschafts_und_Sozialrat.html)
- <http://www.unric.org/de/aufbau-der-uno/87>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/UN-Treuhandrat>
- <http://www.unric.org/de/uno-in-deutschland/45>

- https://www.eda.admin.ch/deza/de/home/partnerschaften_auftraege/multilaterale-organisationen/uno-organisationen/who.html
- <https://de.wikipedia.org/wiki/UNESCO>
- <http://www.helles-koepfchen.de/unesco-weltkulturerbe-weltnaturerbe/index.html>
- http://www.unesco.diplo.de/Vertretung/unesco/de/03-UNESCO/04-struktur/03_20Sekretariat/Sekretariat.html
- <http://www.luxembourg.public.lu/de/le-grand-duche-se-presente/luxembourg-monde/organisations-internationales/onu/index.html>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/UNICEF>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Friedenstruppen_der_Vereinten_Nationen
- <https://de.wikipedia.org/wiki/UNESCO-Welterbe>
- <http://www.n24.de/n24/Mediathek/Bilderserien/d/3040226/die-beruehmtesten-weltkulturerbestaetten-der-unesco.html?index=3>

Bücher, Zeitschriften oder Filme

- Wochenschau, die UNO
- www.wort.lu
- In den Schlagzeilen, die UNO, Verlag an der Ruhr
- Arte, UNO letzter Halt vor dem Abgrund